



Schluss mit Zwang und Elektroschocks in der Psychiatrie! (Demo 1.12.2023)



Am Freitag, den 1.12.2023 versammeln sich Menschenrechtler am Potsdamer Platz Nord in Berlin, um gegen Elektroschocks (EKT) in der Psychiatrie zu protestieren. Organisiert wird die Demonstration von der Kommission für Verstöße der Psychiatrie gegen Menschenrechte (KVPM). Die Menschenrechtler verlangen die Abschaffung von psychiatrischen Zwangspraktiken wie Elektroschocks, Fesselungen von Patienten und die zwangsweise Verabreichung von Psychopharmaka mit gefährlichen Nebenwirkungen. Die KVPM verweist auf neue Leitlinien der World Health Organisation (WHO) und Vereinten Nationen (UN) vom 9.10.2023 mit denen psychiatrische Zwangspraktiken für beendet erklärt werden. Die WHO/UN fordert alle Regierungen auf, sämtliche Zwangsmaßnahmen zu verbieten, da diese „das Recht auf Schutz vor Folter oder grausamer, unmenschlicher und erniedrigender Behandlung verletzen.“

Die Kommission für Verstöße der Psychiatrie gegen Menschenrechte Deutschland e.V. (KVPM) ruft dazu auf, sich am Freitag, den 1. Dezember ihrer Protestveranstaltung gegen Europas größten Psychiatriekongress in diesem Jahr, in Berlin anzuschließen.

Anlass ist der europaweit größte Psychiatriekongress, der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie (DGPPN), der zeitgleich in Berlin stattfindet, bei dem es um Elektroschocks, Zwang und Psychopharmaka geht.

Dieser Psychiatriekongress wird von Pharmafirmen mit über 750.000 € gesponsort und zudem von einer Münchner Firma unterstützt, die europaweit Elektroschockgeräte verkauft. Das hat nichts mit einem unabhängigen medizinischen Kongress zu tun. Trotzdem erhalten Kongressbesucher für ihre Teilnahme medizinische Zertifizierungspunkte (CME) der zuständigen Ärztekammer. In Deutschland werden rund 5700 Menschen pro Jahr E-Schock in der Psychiatrie unterzogen, die Dunkelziffer ist höher. Es gibt kein gesetzliches Verbot von E-Schocks bei Schwangeren, Senioren oder Kindern.

Die KVPM protestiert u.a. dagegen, dass Psychiater bei diesem Kongress wieder die Behandlung von Patienten mit Elektroschocks befürworten, sowie eine Behandlung mit schweren Psychopharmaka und Zwangsbehandlungen.

Kritisiert wird außerdem die Stigmatisierung von Kindern mit unwissenschaftlichen, psychiatrischen Diagnosen.

Laut Aussagen des Sprechers der KVPM Deutschland e.V., Bernd Trepping, werden neue Leitlinien der Weltgesundheitsorganisation (WHO) von den Kongressorganisatoren ignoriert. Diese neuen Leitlinien würden sich strikt gegen Zwang und Gewalt im psychiatrischen System richten.

„Uns liegen Kenntnisse vor“, so Bernd Trepping, „dass in Deutschland sogar Kinder im Alter von 12 Jahren Elektroschocks ausgesetzt werden. Die meisten Menschen denken diese Behandlung sei vor langer Zeit abgeschafft worden, doch die Psychiatrie wirbt für diese Methode. Lautstarker Protest ist deshalb dringend geboten.“

Weltweit seien 1.4 Mio. Menschen pro Jahr der zerstörerischen Elektroschock-Praxis ausgesetzt, heißt es in einer Mitteilung der Kommission.

Mitglieder, Betroffene und Aktivisten versammeln sich um 13 Uhr neben dem DB-Tower auf dem Potsdamer Platz in Berlin und marschieren über die Tiergartenstraße durch die Innenstadt zur S-Bahnstation Savignyplatz. Von dort geht es mit der Bahn zur Messe.

Vor dem Haupteingang „CityCube“ spricht u.a. eine frühere Assistentin von Dr. Boutros Boutros-Ghali, dem ehemaligen Generalsekretär der Vereinten Nationen auf einer Bühne der KVPM. Eine junge Sängerin sorgt für eine positive Stimmung.

Die KVPM Deutschland e.V. zeigt während des 3 ½ tätigen Kongresses täglich von 8 bis 21 Uhr ihre internationale Wanderausstellung: „Psychiatrie: Tod statt Hilfe“ in einem Zelt direkt vor dem Haupteingang vor dem CityCube am Messedamm Berlin.

Inklusive Journalisten und Aussteller werden 10.000 Teilnehmer zum Psychiatriekongress erwartet. Mitglieder der KVPM werden, wie schon vergangenes Jahr, 3 ½ Tage lang versuchen jeden der Teilnehmer persönlich durch ihre Ausstellung zu führen. Der Eintritt ist wie immer kostenlos.

Im Anschluss strahlen wir den Dokumentarfilm
"Therapie oder Folter: Die Fakten über Elektroschock" aus.

von -

Quellen:

<https://www.kvpm.de/pressemitteilungen/folteraehnliche-zwangsbehandlung-in-der-psychiatrie-verbieten>

Dokumentarfilm „Therapie oder Folter“

<https://www.cchr.de/ban-ect/watch/therapy-or-torture-the-truth-about-electroshock.html>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Gesundheit - www.kla.tv/Gesundheit

#Psychiatrie - www.kla.tv/Psychiatrie

#Psychopharmaka - www.kla.tv/Psychopharmaka

#Demonstration - www.kla.tv/Demonstration

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.